



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

III ZR 329/07

vom

4. September 2008

in dem Rechtsstreit

1. Ute R. [REDACTED], K. [REDACTED] Straße [REDACTED], B. [REDACTED],

2. Wulf S. [REDACTED], Im S. [REDACTED], E. [REDACTED],

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin von [REDACTED] -

gegen

1. Stadt B. [REDACTED], vertreten durch die Oberbürgermeisterin, K. [REDACTED] Allee [REDACTED]-[REDACTED], B. [REDACTED],

2. G. [REDACTED] Turnverein 1888, vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch die Vorsitzende Helga K. [REDACTED], M. [REDACTED]straße [REDACTED], B. [REDACTED]

Beklagte und Beschwerdegegner,

- Prozessbevollmächtigter Rechtsanwalt Prof. Dr. [REDACTED] -
zu 1:

- Prozessbevollmächtigte Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED] und Dr. [REDACTED] -
zu 2:

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 4. September 2008 durch den Vorsitzenden Richter Schlick und die Richter Dr. Wurm, Dr. Herrmann, Wöstmann und Hucke

beschlossen:

Die Beschwerde der Kläger gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 7. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Köln vom 9. August 2007 - 7 U 28/07 - wird zurückgewiesen.

Die Kosten des Beschwerdeverfahrens werden wie folgt verteilt:

Von den Gerichtskosten und den außergerichtlichen Kosten der Beklagten tragen die Kläger 74 v.H. als Gesamtschuldner und der Kläger zu 2 weitere 26 v.H. allein.

Im Übrigen werden außergerichtliche Kosten des Beschwerdeverfahrens nicht erstattet.

Streitwert: 53.958,85 €

Schlick

Wurm

Herrmann

Wöstmann

Hucke

OLG Köln - 7 U 28/07 v. 09.08.2007

LG Bonn - 10 96/06 u. 10 35/06 v. 12.01.2007